



1. Guesthouse
2. Orangerie
3. Französischer Garten
4. Kirche
5. Galerie
6. Außenhof
7. Besucherzentrum
8. Cuvelier
9. Wasserburg
10. Englischer Garten
11. Nördliche Vorburg
12. Südliche Vorburg
13. Zehntscheune
14. Reitschule
15. Apostelhaus
16. Rentmeisterei

1. Das Hospital

Gegen Ende des 16. Jahrhunderts wurde die Maastrichterallee angelegt. An deren westlichem Ende sehen Sie das Tor nach Bilzen und Hoeselt und rechts davon das Gasthuis (früher als Hospital errichtet), das heute als Restaurant mit Terrasse dient. Auf der anderen Seite der Allee sehen Sie die Orangerie, links davon die Kirche und rechts davon den Gärtnerturm.

2. Orangerie

Der Brunnen ist das Zentrum des Orangeriegartens. Von dort aus hat man einen wunderschönen Blick auf den ganzen Französischen Garten, mitsamt Gärtnerturm, Orangerie, Kirche, Galerie und Wasserburg.

3. Französischer Garten

An der Holzbrücke zur Wasserburg liegt der Garten des Landkomturs. Dieser ist Teil des Französischen Gartens von Alden Biesen, der 1991 nach altem Vorbild von 1700 neu angelegt wurde. In der Ferne sieht man, links von der Wasserburg, den anderen Bereich, den Orangeriegarten.

4. Kirche

Die einschiffige Kirche von Alden Biesen ist einzigartig: Es ist eines der seltenen Bethäuser des Deutschen Ordens, die der Nachwelt erhalten geblieben sind. Der barocke Hochaltar ist in den Farben des Deutschritterordens gehalten, nämlich in Schwarz und Weiß. Vor dem Altar liegt der große, gotische Grabstein von Edmund von Werth, einem Bischof des Deutschen Ordens, der 1292 in Alden Biesen begraben wurde. Auf dem linken Seitenaltar steht die hochgotische Statue der Madonna mit Kind (Patronin des Deutschen Ordens) und ungefähr seit 1270 in dieser Region als wundertätiges Bildnis verehrt.

5. Galerie

Im 17. Jahrhundert wurde neben der Kirche und oberhalb der Galerie ein neues Spital gebaut. Dieses wurde jedoch im Alltag nur als Lagerraum genutzt. Im 19. Jahrhundert wurde es aufgrund von statischen Problemen abgerissen. Neben der Kirche befindet sich noch immer eine Bogengalerie mit anschließenden Räumlichkeiten.

6. Außenhof

Der Außenhof ist der wundervolle Hof, auf den Sie gelangen, sobald Sie die Domäne betreten.

7. Besucherzentrum

Das Besucherzentrum dient nicht nur als Anlaufstelle für die Besucher von Alden Biesen, sondern auch als Tourist-Information für Bilzen und Haspengau. Sie können dort Informationen über Alden Biesen erhalten, in Bezug auf Aktivitäten, Kongresse, Tagungen und Führungen. Aber zusätzlich informieren Sie unsere Mitarbeiter auch gerne über die gesamte Region und bieten Ihnen Rad- und Wanderkarten, Broschüren, Informationen über Sehenswürdigkeiten oder Unterkünfte in der Obstregion.

8. Cuvelier

Der ehemalige Heuboden aus dem 17. Jahrhundert in der großen Scheune dient heutzutage als multifunktionaler Saal mit Verpflegungsmöglichkeiten.

9. Wasserburg

Vom Außenhof, in der Ecke zwischen der nördlichen Vorburg und der Galerie, sehen Sie die

mit einem Burggraben umgebene Burg. Die Steinbrücke führt zum Ehrenhof.

10. Englischer Garten

Vom Englischen Garten aus schaut man auf die Wasserburg und die Rückseite der südlichen Vorburg. Dieser Park datiert aus der Zeit von 1785-1786. Die Rasenfläche bildet den Übergang von der Wasserburg zur Landschaft. In der Ferne erspäht man vor der imposanten Baumkulisse des Parks den runden Minervatempel aus Mergelstein, eines der Phantasiebauwerke in diesem Landschaftspark.

11. Nördliche Vorburg

Die ehemaligen Pferdeställe und Kutschenhäuser, die Schmiede, die Brauerei und die Rentmeisterei im Erdgeschoss wurden zu Sitzungssälen, Speiseraum und Küche umfunktioniert. Der Heuboden, Malzboden und die Zimmer des Malzmeisters wurden zu Unterkünften für die Gäste des Konferenzzentrums umgebaut.

12. Südliche Vorburg

Der Vorhof mit den Dienstgebäuden entstand im Laufe der Jahrhunderte als Ergebnis diverser Umbauarbeiten. Erst handelte es sich um eine U-förmige Vorburg, die offene Seite zum Schloss gerichtet. Davon sind bis zum heutigen Tag nur der südliche und der nördliche Flügel erhalten geblieben.

13. Zehntscheune

Als Pendant zur Reitschule wurde an der Nordseite eine monumentale Scheune gebaut, die Zehntscheune. Sie fungierte als Speicherraum.

14. Reitschule

Zwischen 1769 und 1775 wurden unter Belderbusch in der Verlängerung der Vorburgen zwei relativ geschlossen wirkende Gebäude im klassizistischen Stil errichtet.

An der Südseite wurde eine überdachte Reithalle, die Reitschule, gebaut. Sie dient heute als großer Kongressaal. Im Foyer wurden einige Säulen wiederverwendet, die einstmals als Stütze für die alten Binderbalken dienten.

15. Apostelhaus

An der Ostseite der Maastrichterallee sehen Sie das Torgebäude und links davon das Apostelhaus (jetzt Restaurant und Ausstellungsraum). Das Gebäude rechts vom Tor nach Maastricht ist die Türmerwohnung, wo der Turmwächter wohnte. Am Torgebäude kreuzen sich wichtige Straßen und Radrouten.

16. Rentmeisterei

In dem hügeligen Gelände entlang der Straße nach Bilzen steht die ehemalige Rentmeisterei von Alden Biesen. Sie wurde im zweiten Quartal des 17. Jahrhunderts im Maasländer Stil errichtet. Von dieser Anhöhe aus sieht man - mit ein wenig Glück - den Schlosskomplex. Auf der anderen Seite der Straße kann man das Demer-Tal mit dem wunderschönen Biesen-Pfad bewundern.